

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61.

Montag den 13. März

1865.

Mittwoch den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt August Scholl von Rüdeshelm das dahier in der Kirchgasse zwischen dem Städtischen und Ernst Günther belegene Gasthaus zum Erbprinzen, bestehend in:

- a) einem vierstöckigen Wohnhaus 50' lg. 34' tf.
- b) einem dreistöckigen Seitenbau 24' lg. 21' tf. und
- c) Hofraum

im hiesigen Rathhaus zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 25. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Friedrich Sturm Eheleute von hier ihre in der Kapellenstraße zwischen Christian Schweiger und Registrator Carl Hoffmann belegene Hofralthe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie einem 42° 43' großen Acker dabei, in dem hiesigen Rathhause zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. März 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westenburg.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1865 und des Antrags des Gemeinderaths zur Bewirkung einer Kapitalausnahme von 500,000 fl. bestellten Commission.
- 2) Berichterstattung der in Sachen der Errichtung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule bestellten Commission.
- 3) Gesuch des Maurermeisters W. Necker dahier um käufliche Ueberlassung von 85 Schuhen städtischen Grundeigenthums zur Arrondirung seiner Baustelle in der Helenenstraße.

Wiesbaden, den 10. März 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamtes dahier vom Gestrigen wird bekannt gemacht, daß die am 21. v. M. stattgehabte Versteigerung von unbrauchbar gewordenen Baumaterialien im Museumsgebäude von Herzoglicher Landesregierung genehmigt und Herzogliche Receptur dahier mit der Erhebung der Steigelder beauftragt worden ist.

Wiesbaden, den 11. März 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des Herrn Steuerrathes Schellenberg dahier verschiedene zu dessen Nachlaß gehörige Mobilien, namentlich 1 Sopha mit 6 Stühlen, einen runden Zulegtisch von Mahagoni, einen großen viereckigen Zulegtisch, Schränke, Spiegel, Betten, 1 Waschwange, Schreibpult, Kleider, Weißzeug, Porzellan und sonstiges Küchengeräth zc. in dem Hause, Dokheimerstraße 4, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3891

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Nicolans Beckmann von Friedrichsdorf, jetzt dahier, wegen Abreise allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holz- und Polstermöbeln, Betten, Glas, Stein, Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk und besonders auch in einem noch neuen Piano zc. bestehend, Mauergasse No. 10 gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. März 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3390

Coulin.

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung läßt Herr S. Wolf im Landhause des Herrn Weil, Elisabethenstraße 7b, folgende Gegenstände Donnerstag den 23. März d. J. Morgens 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: Polstermöbel in Mahagoni und Nußbaumholz, Kanape's, Sessel, Stühle, Johann Kaunitz, Kleiderschränke, Tische, wobei ein großer Ausziehtisch, Bettladen, ferner: Rondeaux, Vorhänge, Bettwerk, wollene Bettdecken, Kronleuchter, Glas und Porzellan, Küchen-, Keller- und Gartengeräthschaften, eine Parthie verschiedener Weinflaschen zc.

Wiesbaden, den 28. Februar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3331

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Hofbuchhändler Schellenberg dahier, als Vormund über Otto Schellenbergs Kinder hieselbst, in dem Hause Marktstraße 38 eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft und mehrere eichene Del-Vorraths-Kasten gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. März 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3763

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp Heinrich Kimmels Erben von hier ihre im Nerothal zwischen Gärtner Peter Klein und Conrad Heus belegene, sich zu Bauplatz eignende 52 Ruthen 1 Schuh haltende Wiese No. 4766 des Stockbuchs mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhause hieselbst versteigern.

Wiesbaden, den 11. Februar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2365

Coulin.

Obstbaum-Holz-Versteigerung.

Nächsten Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die in die neuen Begrüchungen im Mainzerfeld, Ueberhoben, Abelberg und Rübbern zc.

gefallenen Obstbäume an Ort und Stelle versteigert werden. Es sind über 40 Apfel-, Birn- und Nussbäume, die sich theilweise zu Werkholz eignen. Der Sammelplatz auf der Platter-Chaussée vor dem Friedhofe. Wiesbaden, den 10. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt. 3827 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen David Supps Erben dahier

- 1) No. 8403 des Stockbuchs 20° 40' Acker auf'm neuen Berg zw. Heinrich Kelschenbach und den Wiesen mit 6 Bäumen.
- 2) " 8409 " " 45° 78' Acker auf dem Leberberg zw. Aufstößer und August Begere mit 20 Bäumen.
- 3) " 8410a " " 30° 95' Acker in der Todtenhohl zw. den Aufstößern und Herzogl. Domäne mit 25 Bäumen

in dem Rathhause hieselbst versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3792

Coulin.

Bekanntmachung.

Der Hausknechtsdienst in Herzoglicher Militärschule ist mit dem 1. d. April d. J. zu vergeben. Posttragende wollen sich daselbst melden und die Bedingungen einsehen.

Wiesbaden, den 10. März 1865.

3828

Die Direktion der Herzoglichen Militärschule.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr.

E i n l a d u n g

zur Publication der Taxation in den Wiesen-Districten:

Nerothal,

Altenweier,

Hellund und

Eutenpfehl.

Zum Zweck der auszuführenden Consolidation soll in den obengenannten Wiesen-Districten die vollzogene Abschätzung

Mittwoch den 15. d. M.

den beteiligten Gutsbesitzern publicirt werden.

Zur Beibehaltung bei dieser Publication werden die Beteiligten mit dem Bemerkten hiermit eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eignen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protokoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt an dem bezeichneten Tag Vormittags 9 Uhr an der Kaltwasserheilanstalt des Herrn S. Löwenherz.

Wiesbaden, den 11. März 1865.

Der Consolidations-Geometer:

J. E. Balbus.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Dienstag den 14. März Nachmittags 3 Uhr alle Arten Möbel wegen rückständiger Staatssteuer auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1865.

Der Finanzrecutant.

3893

Walthe v.

Hundetare.
Die Hundetaxe pro 1865 wird von heute an erhoben. Es werden daher alle Hundebesitzer hiermit aufgefordert, die Beträge bei mir einzuzahlen. Nach der mir übertragenen Liste ist kein Hund taxfrei.
Weisbaden, den 11. März 1865.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Montag den 13. März, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concurssmasse der Wittve des Architekten Karl Baum gehörigen Mobilien, Kapellenstraße 31. (S. Tagbl. 60.)

Heute Abend 6 Uhr an:
Nürnbergger Bier im Glas.
Louis Gless, Restaurateur. 3894

Deutschkatholische Gemeinde.

Gesellige Feier des Stiftungsfestes Montag den 13. März, Abends um 8 Uhr, im Taunushotel, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde hiermit freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 3830

Verein für Naturkunde.

Die naturwissenschaftlichen Vorlesungen im Museumsaal sind für diesen Winter geschlossen.

Der Vorstand. 57

„Sprudel.“

Heute Montag den 13. März

Sitzung im Sprudelsaale.

Anfang: Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

255

Der Vorstand.

RESTAURATION ENGEL

Heute Montag Abend 6 Uhr: Concert der Geschwister Fries. 3895

Das Dampfboot Adolph fährt täglich:

Von Diebrich nach Mainz: 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Vormittags,
und 12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Von Mainz nach Diebrich: 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Vormittags,
und 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Zur Nachricht.

Die Herzoglichen Gewächshäuser in Diebrich sind an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag von 2—4 Uhr geöffnet und hat Jedermann zu denselben Zutritt.

6110

Soeben ist eingetroffen und unsern verehrlichen Subscribenten bereits zugestellt:

Kaiser Napoleon III:

Geschichte Julius Cäsars.

1. Band. Preis fl. 5. 24 fr.

Histoire de Jules César.

Vol. I. Prix fl. 6.

Atlas zur deutschen und französischen Ausgabe.

1 Frg. Preis fl. 3.

Weitere Subscriptionen nehmen entgegen und bitten die Bestellungen schleunigst zu machen, da der geringe Vorrath bald vergriffen sein möchte.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Für Confirmanden.

Alle Sorten glatte Mull von 15, 20, 24 bis 30 fr. die Elle. Alle Sorten Jaconet, Monsac und englische Lawn von 30 bis 42 fr. die Elle, weiße, glatte und gestickte fertige Unterröcke von fl. 3. 12 fr. bis fl. 5, weiße Mull, Blousen mit gesticktem Einsatz à fl. 3. 12 fr., glatte und gestickte Taschentücher von 12, 15 bis 36 fr. das Stück. Alle Sorten Stickereien, sowie Kragen und Manschetten habe eine große Auswahl und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

3869

NB. Bitte gef. die Firma genau zu beachten.

Schleier & Glacehandschuhe

in großer Auswahl billigt bei

S. Wallenfels, Langgasse 37. 3810

Die erste Sendung Strohhüte ist eingetroffen und empfehle solche in allen Farben und Façons zur geneigten Abnahme.

L. Rieser, Langgasse 14. 3897

Deidenberg 10 werden alle Arten Polstermöbel, sowie Rohrstühle zu den billigsten Preisen verfertigt; auch werden alle Arten Rohrfllechtereien übernommen.

3813

:III Avis!

Für bevorstehenden Bedarf in Confirmanden-Anzügen empfehle ich mein wohlassortirtes Lager in allen Qualitäten Tuch, Burkins, Tricot &c.; auf Verlangen liefere ich nach Maß fertige Anzüge zu beliebigen Preisen unter Garantie der Solidität des Stoffes und der Arbeit.

H. S. Nassauer,

Neugasse 22.

3862

Allerneueste Staats-Prämien-Anleihe

mit einem Gewinnkapital von 129 Millionen 239,200 fl.

Am 1. April 1865

findet die Ziehung der obenerwähnten Anleihe statt, welche **Viermal-hundert und zwanzig Tausend Treffer** enthält.

21	Gewinne zu 250,000 fl.	105	Gewinne zu 15,000 fl.
71	200,000 "	370	5,000 "
103	150,000 "	20	4,000 "
90	40,000 "	76	3,000 "
105	30,000 "	54	2,500 "
90	20,000 "	264	2,000 "

und noch andere **Viermalhundert Tausend** Geldprämien müssen **unfehlbar** mittelst Obligationenloose dieses Anlehens gewonnen werden.

Loose für obige Ziehung gültig sind von unterfertigtem Staats-Effecten-Großhandlungshaus gegen sofortige Betragseinsendung zu beziehen.

1 Loose kostet nur 3 fl. — 2 Loose 5 fl. 30 kr.

6 Loose 15 fl. und 12 Loose nur 27 fl.

Das amtliche Verzeichniß der herausgekommenen Nummern mit den darauf gefallenen Gewinnen wird den resp. Theilnehmern nach der Ziehung pünktlich und **gratis-franco** zugesandt.

Die Bestellungen werden prompt effectuirt und Sorge für die höchstmögliche Discretion getragen. Mit Aufträgen wende man sich direct und recht bald an die Herren

J. W. Helm & Comp.,

Banquiers in Frankfurt a. M.

NB. Obenerwähntes Bankhaus kauft und verkauft zum Tagescourse alle Gattungen europäischer Staatspapiere, Eisenbahn-Obligationen und sonstige Staatseffecten.

3846

Stoggen-Kleien,

erste Qualität, können bei dem Unterzeichneten bestellt werden zum billigsten Preise.

E. Serzheimer, Friedrichstraße 14. 3817

Decimal- und Tafel-Waagen unter Garantie der Güte, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 3898

Gebrauchte **Chaisen** werden billig verkauft Roderstraße 33. 3842

Eine **Kiste** für ein Mädchen billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3899

Oberwegergasse 46 ist ein fast neuer kupferner Waschkloßel zu verkaufen. 3900

Klavierstimmen und besonders **Reparaturen** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 964

Herrnkleider kauft fortwährend **Serhardt**, Ellenbogengasse 9. 1388

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige An-
zeige, daß

Dr. Ferdinand Gallo

heute Morgen um 7 Uhr dahier gestorben ist.

Die Beerdigung findet

Montag den 13. März Morgens 10 Uhr
vom Sterbehause, Friedrichstraße 32, aus statt.

Wiesbaden, den 10. März 1865.

3901

Die Hinterbliebenen.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Jan., dem h. B. und Schlosser Matthäus Friedrich Karl Schlosser eine Tochter, N. Johanna Karoline Adolfine. — Am 3. Febr., dem h. B. und Schneider Johann Peter Wolf ein Sohn, N. Peter Theodor. — Am 4. Febr., dem Herzogl. Bataillonsarzt Dr. Ludwig Friedrich Wilhelmi dahier eine Tochter, N. Elisabeth Georgine. — Am 8. Febr., dem Arbeiter in der Gassfabrik Lorenz Joseph Karl August Damm von Frauenstein eine Tochter, N. Katharine Louise Henriette Sophie. — Am 11. Febr., dem h. B. und Fuhrmann Georg Philipp Heinrich Dörr ein Sohn, N. Reinhard Moriz. — Am 12. Febr., dem h. B. und Schlosser Gustav Wilhelm Pantzel eine Tochter, N. Elisabeth Amalie Karoline. — Am 13. Febr., dem Fuhrmann Johann Philipp Kugelstadt von Wingsbach eine Tochter, N. Wilhelmine Katharinae. — Am 16. Februar, dem Kupferschmied Christian Weirich von Anspach ein Sohn, N. Peter. — Am 16. Febr., dem Bedienten Heinrich Friedrich Wilhelm Rumbert von Schierstein eine Tochter, N. Henriette Margarethe Sophie Louise. — Am 18. Febr., dem Feldwebel bei Herzogl. 2ten Regiment und h. B. Johana Ludwig Stahl eine Tochter, N. Karoline Louise. — Am 18. Febr., dem h. B. und Kaufmann Philipp Anton Sebastian ein Sohn, N. Philipp Theodor. — Am 18. Febr., dem Herzogl. Postassistenten Christian Karl August Walbschmidt dahier eine Tochter, N. Wilhelmine Julie Helene. — Am 19. Febr., dem Vergolder Johann Philipp Weimar von Dorfweil ein Sohn, N. Karl Eduard. — Am 21. Febr., dem h. B. und Metzger Heinrich Krieger eine Tochter, N. Marie Katharine Louise. — Am 26. Febr., dem Fuhrmann Georg Anton Uebered von Nasstätten eine Tochter, N. Elisabeth Antonie. — Am 2. März, dem h. B. und Steinhauer Johann Karl Ruhnichel ein Sohn, N. Karl Wilhelm.

Proklamirt: Der Weißbinder Johann Peter Herrmann von Bleidensadt und Marie Magdalene Karst von Hasselbach. — Der h. B. und Bader Karl Julius Adolf Wildner, ehel. led. Sohn des h. B. und Baders Johann Julius Wildner, und Margarethe Amalie Magdalene Schierholz zu Frankfurt a. M., ehel. l. hirl. Tochter des gew. h. B. und Spenglers Johannes Schierholz.

Getraut: Der Schneider Philipp Jakob Altenhofen von Born und Katharine Marie Nitz von Waldmannshausen. — Der Tagelöhner Simon Harz von Bierstadt und

Elisabeth Ernestine Scheid von Höhr. — Der Schieferbedeker Georg Stahl von Reichhosen und Marie Louise Gaus von Sulz in Württemberg.

Gestorben: Am 3. März, Elisabeth Müller, des h. B. und Schreiners Anton Müller ehl. Tochter, alt 20 J. 10 M. 6 T. — Am 4. März, Katharine, der Katharine Datum von Münster, Amts Runkel, Tochter, alt 11 T. — Am 4. März, der Schuhmachergeselle Kaspar Fischer von Höchst, alt 27 J. — Am 5. März, der Schneidergeselle Karl August Henhard aus Sade bei Summersbach, alt 27 J. — Am 5. März, Friedrich Wilhelm Konrad Thomas, des Residenten an Herzoglicher Staatsbahn-Direction Johann Anton Schwarz von Kestert ehl. Sohn, alt 4 M. 25 T. — Am 6. März, der h. B. und Schuhmacher Johann Philipp Jung, alt 57 J. 4 T. — Am 6. März, Henriette, des h. B. und Schuhmachers Philipp Freb ehl. Tochter, alt 1 J. 11 M. 23 T. — Am 7. März, Karl Friedrich, der Christiane Gil von Wüstem's Sohn, alt 21 T. — Am 7. März, Johannette, des Kutschers Wilhelm Kunz von Wehen ehl. Tochter, alt 1 J. 11 M. 16 T. — Am 8. März, Anna Maria Emma, des Friseurs Hermann Joseph Klefisch von Cöln ehl. Tochter, alt 10 M. 12 T. — Am 9. März, der Bäckergehilfe Adam Haupt von Oberjosbach, alt 29 J. 6 M. — Am 11. März, der Literat Ferdinand Gallo von Camberg, alt 42 J. — Am 10. März, Anna Maria, des Schneiders Philipp Jakob Janhaber von Bleidenstadt Wwe., alt 53 J. 6 M. 27 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
8 ditto bei May 15 kr.
1½ dto. bei May 10 kr., Hildebrand, Marx u. Schweisgath 12 kr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäder u. Händler) 13 kr. — Bei S. Boffong, Brand, Bücher, Fausel, Laner, J. Machenheimer, Pfeil, Saueressig, Stritter 12 kr.
3 dto. allg. Preis 10 kr. — Bei S. Boffong, Brand, Bücher, Fausel, Pfeil u. Stritter 9 kr. — 2 Pfd. S. Boffong 6 kr., bei May 7 kr.
4 Kornbrod bei Füllbach, May, Reischer, Thilo u. Wagemann 12 kr.
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß. — Bei S. Boffong 14 fl., Werner 14 fl. 15 kr., Philipp, Schuhmacher & Poths u. Wagemann 14 fl. 30 kr., Stritter 14 fl. 54 kr., Theiß 14 fl. 56 kr., Vogler 16 fl.
Feiner Vorschuß. — Bei Werner 12 fl. 15 kr., S. Boffong 13 fl., Philipp, Schuhmacher & Poths u. Wagemann 13 fl. 30 kr., Theiß 13 fl. 52 kr., Vogler 15 fl.
Weizenmehl. — Bei Werner 10 fl. 15 kr., Theiß 11 fl. 30 kr., Schuhmacher & Poths u. Wagemann 12 fl., Vogler 14 fl.
Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 15 kr., S. Boffong 8 fl. 30 kr., Theiß 8 fl. 45 kr., Schuhmacher & Poths 10 fl. 30 kr., Vogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Rohfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Dillmann, Dörr u. Raumann 16 kr.
Kuhfleisch bei Hegel 14 kr.
Rindfleisch bei Ab. Bär u. M. Baum 12 kr.
Kalbfleisch allg. Preis 12 kr. — Bei Cartory 9 kr., Ab. Bär, M. Baum, Dillmann, Raumann, Schnaas u. Schreibweiß 10 kr., Bücher 11 kr.
Schmelfleisch allg. Preis 17 kr.
Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Hegel u. Seewald 14 kr., Bücher, S. Cron, Dillmann, Dörr, Edingshausen, Hees, Raumann, L. Kimmel, Klas, Machenheimer, Kenler, Ries Wwe., Schlidt u. Schnaas 15 kr.
Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Dörr, Hees u. Hegel 22 kr.
Speck allg. Preis 32 kr. — Bei Bücher, Hees, L. Kimmel u. Schlidt 28 kr., S. Cron, Hegel u. Kenler 30 kr.
Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei Ab. Bär 16 kr., S. Cron, Dillmann, Dörr, Hegel, L. Ries 18 kr.
Schweinesmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei C. Baum, S. Cron, Dillmann, Hees, L. Kimmel, Kenler u. Ries Ww. 24 kr., Klas 26 kr.
Bratwurst allgem. Preis 24 kr. — Bei Dillmann, Kenler u. Schnaas 22 kr.
Lebers oder Blutwurst allgem. Preis 14 kr. — Bei C. Baum, Dillmann, Dörr, Edingshausen, Hagler, Hees, Hegel, L. Kimmel, Klas, Schreibweiß, Seewald und Jos. Weidmann 12 kr., W. Cron 16 kr.

Wann, 10. März. (Fruchtmarkt.) Bei mittelmäßiger Zufuhr alles unverändert. Weizen (200 Pfd.) 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 kr. Gerste (160 Pfd.) 5 fl. bis 5 fl. 30 kr. Im Großhandel stilles Geschäft und viel fremder Weizen angeboten.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 61)

13. März 1865.

Montag den 13. März 1865, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

Siebente Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, Rahl und Fuchs,**
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Pallat und Arnold.**

Program m.

- 1) Quartett von J. Raff. (A-dur, op. 90.)
- 2) Trio von Beethoven. (B-dur, op. 97.)
- 3) Quintett von Mozart. (G-moll)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 858

Bräuerei zur Burg Nassau,

obere Schwalbacherstraße,

Vorzügliches Bier.

Dasselbst werden Privat-Bestellungen in Fässchen aller Gattungen ange-
nommen, billigst berechnet und ins Haus geliefert.

3032

Seb. Aumüller.

A. Moos, Kirchgasse 19,

empfiehlt hiermit sein Lager in- und ausländischer

Liqueure etc. in Flaschen.

Anisette, Curacao, Parfait d'amour, Magenbitter,
Crème de Menthe, Crème de Vanille, Berliner
Kümmel, Elixir pour l'estomac,

je nach Qualität zu 54 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. die Flasche.

Schweizer Absynthe und Kirschwasser von Bouvier freres,
Russischer Allsch, Irändischer Whisky, Holl. Genever
(ächt Schiedamer), Batavia-Arac, Jamaica-Num, Französischen
(alten) Cognac,

in mittelfeinen und feinsten Qualitäten, die Flasche zu 1 fl. 12 kr., 1 fl. 20 kr.,
1 fl. 36 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl.

Punsch-Syrop und Grog-Essenzen von Arac, Num und
Cognac, von Joh. Adam Röder in Cob., per Flasche 1 fl. 45 kr. 3729

Ich habe den
Fichtennadel - Brustzucker
aus der Fabrik von L. Morgenthau

in Mannheim gebraucht und kann denselben als ein ausgezeichnetes Mittel gegen Heiserkeit empfehlen.

Frankfurt a. M., den 9. März 1865.

Carlotta Patti.

Patent. Fichtennadel-Brustzucker, Brustsyrup und Fichtennadel - Cigarren von L. Morgenthau in Mannheim

in Wiesbaden zu haben im Haupt-Depot bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9,

Vietor, Langgasse 5,

A. Thielo, Marktstraße 11.

3883



Das Neueste von

Frühjahrsmäntel und Paletots,

sowohl in wollenen als in seidnen Stoffen, habe in einer großen Auswahl zu besonders billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 3882



Passementrie,

neuester Art, frisch angekommen bei

S. Wallenfels, Langgasse 37. 3810

Von Spirituosen,

feinen und superfeinen, halte ich ein reichhaltig assortirtes Lager der besten und renommirtesten Fabrikate des Inlandes (von August Poths hier, mit dem ersten Preise gekrönte Produkte) und des Auslandes, als: Rum, Arac, Wein-, Portwein- und Ananas-Punsch-Syrup, Grog-Essenz von Rum, Arac und Cognac, Anisette de Bordeaux, Crème de Vanille, Pfefferminze, Crème, Amsterdamsche double Anisette und Curaçao (von Wynand Vocking), Allasch, Maraschino di Zara, Chatreuse, Genevre, Schiedamer, Baseler Kirchwasser, Boonckamp, Rum, Arac, Cognac in mehreren Qualitäten u. s. w., u. s. w., und empfehle dieselben zu billigen Preisen zur gefl. Abnahme.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

N. S. Leere Flaschen werden zurückgenommen und der reelle Werth dafür vergütet.

3860

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl

seidener Röder, Paletots und Mantillen, glatten Mull, Piqué und Shirting, Leinen- und Battist-Taschentücher, weissen Flanell, sowie schwarze und farbige Seidenzeuge der Staab = 2 Ellen von 1 fl. 45 kr. an empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Tapeten-Verkauf.

Die neuen Muster für die diesjährige Saison sind bereits eingetroffen in einer reichhaltigen Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Ich bin sonach in den Stand gesetzt, Tapeten mit schönen Zeichnungen ohne Glanz von 6 Kr. zu liefern; ebenso habe ich mit Glanz schon von 15 Kr. an eine schöne Auswahl. Indem ich bei Bedarf um geneigten Zuspruch bitte, mache ich gleichzeitig das Anerbieten, die Musterkarten auf Verlangen zur Einsicht zu übersenden.

Johann Wolff am Markt 3612

Getragene Herrnkleider kauft H. Löwenherz, Meerstr. 33. 3111

Ausverkauf.

Da ich mein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

aufgebe, so verkaufe ich meinen noch sämtlichen Waaren-Vorrath: bestehend in allen Sorten carrirten und glatten Bändern von 8 kr. per Elle an, schwarzen und farbigen Sammbändern, alle Farben Seidenstoffe, Schleiern, Nezen, Aermel und Krägen, weißen und schwarzen Spitzen, Blumen, alle Farben Federn (besonders schwarze lange Federn zu fl. 1 per Stück), eine große Partie runde, sowie Capot-Strohüte und noch sonst in dieses Fach einschlagende Artikel unter dem Fabrikpreis.

L. Drey,

untere Webergasse 23. 3023

Eine nußbaumene Kinderbettstelle,
ein nußbaumener Nachtstuhl mit Polstersitz,
zwei gebrauchte Küchenschränkchen,
sind zu verkaufen Ludwigsstraße 11 im Hinterhaus.

Auch können 2 reinliche Arbeiter daselbst Kost und Logis erhalten. 3890

Es wird ein Landhaus jahrweis möblirt oder unmöblirt zu mietzen gesucht.
Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 3881

Bett - Waaren - Handlung

von **Reinhard Thoma,**

11 Marktstraße 11,

Wiesbaden.

Ich empfehle hiermit für kommende Saison mein Lager von

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare,

in vorzüglich schöner, reiner Waare;

ferner alle Arten **Bettbarchente, Drelle, Federleinen,**

weiße und rothe wollene **Bettdecken, Piqués**

und **Steppdecken** eigener Fabrik,

und übernehme auch die Anfertigung von **Sprungfedern-Matrassen**
und sonstiger **Matrassen** zc., sowohl in wie außer dem Hause unter Zusicherung solider Arbeit und billigen Preisen.

2371

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

W. Sack, Webergasse 5. 1313

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

1994

Carl Bonacina, neue Colonnade 36.

Bestellungen nach Mainz werden entgegengenommen bei **H. Frees** (Markt 11), **Kaufmann Eichhorn** (Ranggasse 32), **Friedrich Seulberger** (Hochstätte 14), und werden täglich besorgt von

Adam Seulberoer, Heidenberg 19. 2197

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Cigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabge-

setzten Preisen sind zu verkaufen

20266

26 alte Colonnade 26.

Announce.

Alle in das **Kurz, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie** und **Quincaille**, sowie ein vollständiges **Putz-Geschäft** unter Versicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 963

In **Bingen am Rhein** ist eine **Bäckerei nebst Haus,** Wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exp. 3564

Es sind zu verkaufen 40 bis 45 Ctr. gutes **Wiesenhheu** und 20 bis 25 Wagen guter **Ruhdung.** Die Exped. sagt wo. 3720

Eine neue Sendung geschmackvoller

Damenhalsbinden

empfehlen billigst

M. & W. Dozheimer, Marktstraße 38. 3664

Eine englische Familie wünscht vor ihrer Abreise ihre sehr elegante Salon-Möbel zu verkaufen und können dieselben Frankfurterstraße 2, Parterre, von Morgens 10 bis 5 Uhr eingesehen werden. 3441

An english Family leaving Wiesbaden wish to sell their drawing room furniture. Apply at Frankfurterstrasse 2 rez de chaussée between 10 and 5. 3441

Joseph Segner, vormals Döring, Goldgasse No. 16.

empfeht sein reichsortirtes Lager in **Holz-Waaren**, als: eichene und tannene Zübe, Bütteln, Eimer, Brennen, hölzerne Küchengeräthe, Schiefer, Schaufeln, Fruchtmaße, Krabben, Schublasten, Schachteln, Holzschuhe, Vogelsheden, Käfige, Haar- und Drahtsiebe. 3889

Lackirte und angestrichene **Bettstellen** billig zu verkaufen Goldgasse 9. 3888

Schweinefleisch 14 fr.

Geräucherte Bauchlappen 22 fr.

bei **Joh. Sezel**, Schachtstraße. 3887



Lattig

bei **G. Klein**, Gärtner, untere Friedrichstraße No. 4. 3884

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen, und werden fortwährend alte gegen neue eingetauscht Länggasse 23. 3885

Perlenknippen, Knöpfe und **Besatzartikel** für Herrn- und Damenkleider sind neu und billig eingetroffen.

3886

Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Zur bevorstehenden Saison halte mein Lager in **Bettfedern, Flaumen und Rossbaaren**, sowie allen Arten **Zwilleh, Barchent, Federleinen** und fertigen **Betten** in guter und preiswürdiger Waare bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf alle Sorten **Leinwand** in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen aufmerksam. **Bernh. Jonas**, Länggasse 25. 3882

Strohutfabrikant C. F. Weh

empfeht sein aus reichhaltigste assortirtes Lager in **Damen-, Herren- und Kinderstrohütten** zu außergewöhnlich billigen aber festen Preisen, zur geneigten Abnahme. 3563

International-Institut.

Vereintigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen.** Der deutsch-französische **Handelscursus** fängt mit dem 24. April an. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in Bruchsal. (Baden). 80

Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven: 1,371,094 fl. 43 kr.

Verwaltungsrath:

- Herr Freiherr Carl v. Rothschild, vom Hause W. A. von Rothschild und Söhne, Präsident,
- " Philipp Donner, Vice-Präsident,
- " August Andrae-Goll, vom Hause Johann Goll und Söhne,
- " Georg von Heyder, vom Hause Grunelius & Co.,
- " Carl Minoprio, vom Hause J. Maggi-Minoprio,
- " Friedr. Pfiffe, vom Hause Joh. Friedr. Müller & Co.,
- " Isaac Reiß, vom Hause Gebrüder Reiß,
- " Georg Wittner, vom Hause Philipp Nicolaus Schmidt,
- " C. Schlamp.

Director: Herr Löwengard.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersvorsorgungs- und Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt

der Hauptagent: **H. Dögen**

in Wiesbaden, Mainergasse 10.

der Agent: Rathskassirer **Kompfe**

in Diebrich.

1122

Zu verkaufen Nerostraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle zc. zu sehr billigen Preisen. 959

Packkisten verschiedener Größe bei

L. Krempel. Langgasse 6. 969

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** in großer Auswahl zu festen Preisen. 2433

Im Schützenhof

können Private und Handwerker **Wiesbadener Actien-Bier** in Fässern per Maas 13½ kr., **Flaschen-Bier**, ganze à 8 und halbe à 4 kr., sowie außer dem Hause per Maas 15 kr. beziehen durch **C. Miltz.** 2359

Süße Bratbückinge,

sowie Bückinge zum Rohessen, ganz frisch, empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 3849

Mittagstisch zu 12 fr. Oberwebergasse 33.
Heinemann. 3851

Crinolinen

jeder Art und Größe, mit und ohne Zeugüberzug, in größter Auswahl
bei M. Földner Wwe., Kranz 2.

Die noch vorräthigen Crinolinen in dunklerem Wollentoffe, sowie eine Partie
farbige Unterröcke verkaufe ich der vorgerückten Jahreszeit wegen zum Ein-
kaufspreise. 3407

Kalbsteisch

per Pfund 10 fr., fortwährend zu haben.
Wegger Schreibweiß, Nerostraße 27. 3348

Ein am Hasen zu Schierstein gelegener Wirthschaftsgarten mit schöner Aus-
sicht ist nebst Wohnung, Keller, Stallung etc. auf 1. Mai unter günstigen Be-
dingungen zu verpachten. Näheres in der Cigarrenfabrik zu Schierstein. 3258

Ein gepiepter Stutzflügel billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher
M. Matthes, Marktplatz 3. 2120

Strickbaumwolle äußerst billig bei
Hermann Nays im Einhorn. 3819

Zwei Voaelsthecken billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 3811

Kuhr-Kohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Viebrich. 3387

Der Ausladeplatz ist bei der Caserne.

Kuhrer Ofen- und Schmiedekohlen
sind wieder vom Schiff zu beziehen.

August Dorst.

3841
Schöne Bäume zum Jegen, Gartenobst, sind zu haben Faulbrunnen-
straße 3. 3873

Trockner Bauhutt (Vehm) gratis abzufahren im Colnischen Hof. 3874

Ein Eis-zweite Rangloge ist ganz oder getheilt zu vergeben. Näheres
Expedition. 3875

Deisfässer, die sich zu Puhl- und Regenfassern eignen, stehen zu ver-
kaufen Langgasse 19. 3876

Eine solide Opel'sche Nähmaschine mit doppeltem Steppstich, für
Schneider und Schuhmacher sich eignend, ist unter annehmbaren Bedingungen
zu verkaufen. Garantirt zwei Jahre. Näheres Taunusstraße 10 bei Herrn
Kömm. 3877

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 53 sind zwei neue nupbaumpolirte Bett-
stellen sehr billig zu verkaufen. 3878

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein **Landhaus** unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 1219

Ein **Füllofen**, wenig gebraucht, ein großer **Schreibpult**, zweiflügelig mit Schubladen und Schränkchen und dem dazu gehörigen **Drehstuhle** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

H. Geismar, neue Colonnade, frühere Industriehalle. 3777

Stollwerk'sche Brust-Bonbons 205

nach der Composition des Königl. Medicinal-Collegiums unter Vorsitz des Hofrathes Professor **Dr. Harless**, sind echt zu haben à 14 kr. pr. Paket mit Gebrauchsanweisung in Wiesbaden bei **Chr. Nitzel Wtwe.**, **Heinr. Wald** und bei **J. L. Schmitt**, in Diebrich bei **J. K. Lembach**.

Hofhaare und **Seegras**, **Springfedern** und **Gurten**, überhaupt alle in das Tapezierfach eingreifenden Artikel empfiehlt

E. Guthmann, Lederhandlung, Langgasse 3. 3347

Wegen Wohnungsveränderung stehen zu verkaufen bei Baurath **Lossen**, Rheinstraße 11,

- 1) eine einspännige, gut erhaltene, nicht lange gebrauchte **Kalesche** mit Pferdegeschirr und Sattel,
- 2) ein gut erhaltenes **Wiener Tafelklavier** in Mahagoniholz, und
- 3) ein transportabler **Kochherd** mit kupfernem Wasserkessel. 3526



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafelklaviere**, **Pianos** und **Harmoniums** der renomirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und solidesten Preisen. 3025

Einige kleine **Kleiderschränke** sind zu verkaufen Schwalbacherstr. 43. 3721

Ein **Landhaus** in schöner Lage ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, dasselbe enthält 3 Salons, 12 Zimmer, 6 Mansarden und 3 Küchen nebst Hintergebäude und einen großen Garten dabei, welcher auch als Bauplatz verwendet werden kann, sämtliche Gebäude sind alle in Stein und vor drei Jahren gebaut. Näheres zu erkragen Kirchgasse 15b im Laden. 3465

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille. 2794

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel**, **Kleider**, **Gold- und Silberfachen**. Auch übernehme ich **Mobilienversteigerungen**. **A. Gerhardt**. 1386

Marmorgegenstände aller Art, insbesondere **Grabmonumente** u. dgl. fertigt die Herzogl. Zuchtthausfabrik in Diez zu festen und billigen Preisen. Bestellungen werden entgegengenommen und aufs Pünktlichste besorgt **Geisbergstraße 13**. 2444

Ein lediger Staatsdiener sucht in einer ruhigen Lage der Stadt ein möblirtes Zimmer. Gefällige Offerten besorgt die Exp. unter A. Z. 3622

Kirchgasse 25 steht eine eichene, gut erhaltene **Badbütte** zu verkaufen. 3723

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 61) 13. März 1865.

B. M. Tendlaw,

Marktstraße 21,
zeigt ergebenst an, daß die erwarteten französischen
Mouffelines zu Confirmanden-Kleindern angekom-
men sind. 3904

Tapeten-Goldleisten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Andreas Flocker.

Feinsten Zucker-Syrup, bestes Apffelkraut
und Land-Honig empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt. 3905

Das Uhren-Lager

von



J. W. Rommershausen,

Uhrmacher, Langgasse 18,



ist vollständig neu assortirt und enthält feine goldene, sowie silberne An-
fer- und Cylinder-Uhren, Pariser Bronze- und Marmor-
Uhren aller Art.

Sämmtliche Werke sind gut abgezogen und regulirt, und wird Jahrelang für
deren richtigen Gang garantirt.

Auswärtige Aufträge werden durch die Post besorgt. 3906

Wegen Mangel an Raum bin ich genöthigt, vor
dem Eintreffen der neuen Waaren mein Lager mög-
lichst zu räumen. Ich verkaufe deßhalb sämmtliche
Kleiderstoffe, Wolle, Jaconets, Tuve und Buckskins,
Gardinenstoffe u. zu und unter den Einkaufspreisen.

Jacob Meyer jun., 3907
34. Langgasse 34. Eck der Lang- u. Oberwebergasse.

Corsetten und Crinolinen

in reichster Auswahl.

Auch werden Corsetten nach Mass auf's Schnellste angefertigt.

Elise Rayss, im Badhaus zum schwarzen Bock.

Herbststraße 21 sind nichtblühende **Frühkartoffeln** zu verkaufen. 3908

Tapezierer-Stärke per Pfd. 6 kr.,

Cölner Leim per Pfd. 25 kr.,

Landleim per Pfd. 22 kr.,

empfehlen **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 3902

Mein Lager in

Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten

nebst einer Auswahl von **Sprungfedern, Kopfhaaren** und **Seegrasmatrassen** halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 3909

Vorzügliches **Obstgölée** per Pfd. 8, 12, 14 und 16 kr. empfiehlt

E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 3902

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ist ächt zu haben:

in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 1 Thlr.,

in $\frac{1}{4}$ Flaschen à $\frac{1}{2}$ Thlr.,

bei **Joseph Berberich** in Wiesbaden,

199

H. Wenz

Eine Garnitur **Polstermöbel** in **Wahagoni** ist zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen **Mauerstraße 1**. 3910

Schillerplatz **Schuh-Lager** **Schillerplatz**

No. 2.

rothen Stiefel.

No. 2.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Schuhen** und **Stiefeln** jeder Art und Größe, solid und elegant gearbeitet.

Carl Thon, Schuhfabrikant. 3911

Kalbfleisch, erste Qualität, pr. Pfd. 9 kr.

ist fortwährend zu haben bei

Metzger Satori,

Mezgergasse 13. 3912

Bei **Jacob Dör**, Friedrichstraße 37, sind **Dickwurz, Gerstenstroh** und **Frühhafer** zu haben. 3863

Ein noch neuer **Rock** für einen Confirmanden, eine **Zwergleiter** und von 61, 62, 63 die **Hefte** von der **Gartenlaube** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3913

Ein **Pfaubahn** und eine **Senne** sind zu verkaufen Mainz, Mitternacht 6. 3716

Stearinlichter von Münzing & Comp. per Paquet 24 fr.,
Viktoriakerzen 22 fr.,

empfiehlt **C. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 3902

Steingasse 28 werden **Herrenhemden**, **Frauenhemden** u. dgl. Sachen verfertigt, ausgebessert und schnell befördert. 3914

Tapezierer-Stärke,
6 fr. per Pfd., bei **P. Ph. Birnbaum**. 3915

Kleine Burgstr 5 sind zwei Gruben **Dung** unentgeltlich auszufahren 3916

Rheinstraße 34 sind blaublühende **Johannis-** und **Spätkartoffeln**, sowie auch schönes **Kornstroh** zu verkaufen. 3917

Steingasse 25 ist eine frisch melkende **Ziege** zu verkaufen. 3918

Zwei englische Damen wünschen Kost und Logis vom 1. April auf 6 Monate in einer respectablen deutschen Familie hier in Wiesbaden oder Nachbarschaft. Offerten unter X. J. Z. gefälligst in der Expedition abzugeben. 3919

Zugelaufen ein junger hellbrauner **Sund**. Abzuholen Mainzerstr. 3. 3921

Am Freitag Abend wurde ein **Stuhlüberzug** verloren. Man bittet den Finder, denselben Herrnmühlgasse 1 im 2. Stock abzugeben. 3922

Freitag Morgen wurde vom Louiseplatz bis in die Langgasse ein **Taschenmesser** mit Perlmuttersthl und 3 Messingen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 3923

In meinem Laden ist ein **Regenschirm** stehen geblieben. B. Faschin der, Webergasse 6. 3924

Ein Regenschirm

von dunkelgrüner Seide und mit kleinem, weißen Griffe hat der Unterzeichnete irgendwo stehen lassen und bittet freundlichst um dessen Rückgabe. Kapellenstraße 33. Dr. J. W. Schirm. 3925

Nicht zu übersehen!

Ein weißes **Mullkleid** mit Buffen verziert, wurde von einer englischen Herrschaft durch ihre Jungfer, Nerostraße 43 vor mehreren Wochen zum Waschen zc. abgegeben. Man bittet den Eigentümer sich zu melden. 3926

Eine geübte **Butmacherin** wird nach Mainz gesucht. Näh. Exp. 3622

Sealgasse 2 können mehrere Mädchen das **Kleidermachen** erlernen. 3630

Eine **Modistin**, welche englisch, französisch und deutsch spricht und schreibt, sucht eine **Stelle**. Offerten Expedition S. S. 1. 3920

Eine **Weiß-Näherin**, welche auch im Ausbessern der Wäsche sehr bewandert ist, sucht **Beschäftigung**. Näh. Exp. 3927

Schachtstr. 18 sucht ein reinliches Mädchen **Monatsstelle** und sonstige **Beschäftigung**. 3928

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, Röberstraße 9 im Vorderhause. 3929

Ein braves Mädchen kann das Kochen erlernen. Näheres Exped. 3869

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Steingasse 29 bei Frau Schott im Hinterhause. 3781

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht sich als Beschließerin, Erzieherin oder Kammerjungfer zu placiren; dieselbe besitzt entsprechende Kenntnisse. Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen in der Exped. d. Bl. 3928

Für das hiesige Civil-Hospital werden ein Krankenwärter, eine Krankenwärterin und ein Hausknecht gesucht. Pusttragende dazu wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden und ihre Attestate vorlegen.

Wiesbaden, den 7. März 1865.

J. B. Zippeltus.

Ein gesetztes, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 3806

Gesucht ein braves Dienstmädchen auf gleich Mauritiusplatz 3, 2 St. h. 3639

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird für eine kleine Familie in Dienst gesucht. Näheres Exped. 3930

Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht Neugasse 3. 3931

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht eine Stelle auf April. Näheres Langgasse 3 im vierten Stock. (Nachmittags.) 3932

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln und in feinen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre M. S. 99 abzugeben. 3933

Ein fleißiges Hausmädchen wird auf den 1. April gesucht Näh. Exped. 3934

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle gleich oder 1. April, am liebsten bei Fremden. Näheres Schachtstraße 2 im dritten Stock. 3935

Ein Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht Taunusstraße 57, dritter Stock, links. 3936

Eine Köchin gesetzten Alters wird gesucht Neugasse 15. 3937

Es wird ein Mädchen gesucht, das mit Feldarbeit umgehen kann. Näheres Expedition. 3938

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich und auch Fremden zu bedienen versteht, wünscht bis zum 1. April eine Stelle. 3939

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das Kochen, Waschen und Bügeln kann, wird bei gutem Lohn und sehr guter Behandlung zum 1. April oder zu Ostern gesucht. Näh. Nerostraße 19 bei Frau Schwalbach. 3940

Eine perfekte Köchin, welche längere Zeit in Paris conditionirte, die französische Küche gründlich versteht und hierüber gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle als Köchin oder Haushälterin. — Adresse bei der Exp. zu erfragen. 3941

Eine Köchin wird gesucht, die selbstständig der Küche vorstehen kann. Bei wem, sagt die Expedition. 3626

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, mehrere Jahre in einer Glas- u. Porzellanhandlung thätig, der Buchführung, sowie der deutschen u. französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft zu erwachsenen Kindern, als Kammerjungfer oder Gesellschafterin einer einzelnen Dame oder in einem Laden. Ansprüche bescheiden. Dieselbe sieht mehr auf honette Behandlung als auf Salair und ist cautionsfähig. Poste restante C. Th. K. Mainz No. 100. 3942

Ein anständiges Mädchen kann auf 1. April Logis erhalten, am Liebsten mit einem Bett versehen, Nerostraße 36. 3651

Zwei gute Korseidiener, sowie ein Tafelbecker als Kammerdiener werden bis zum 1. Mai d. J. zu engagiren gesucht. Es kann nur auf solide Leute, welche den Dienst verstehen und sich durch entsprechende Zeugnisse ausweisen können, Rücksicht genommen werden. Anmeldung Friedrichstraße 39. 3943

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten. S. Sterniski, Tapezierer. 3944

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche und kann in 14 Tagen eintreten. Näh. Exp. 3945

Ein solider Mann mit Sprachkenntnissen sucht Stelle als Ober- oder erster Zimmerkellner. Nähere Auskunft Burgstraße 9. 3946

Ein ordentlicher junger Mann von anständiger Familie, welcher etwas Englisch spricht, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Diener. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3947

Ein geübter Setzer findet dauernde Beschäftigung in der Druckerei von Streng in Frankfurt a. M. 3948

Gesuch.

Ein solider junger Mann, im Besitze einer guten Handschrift und vertraut mit der einfachen und doppelten Buchführung, in welchem Fache er in seiner letzten Stellung, die er beinahe 5 Jahre begleitete, selbstständig fungirte, sucht hier am Platze eine ähnliche, möglichst dauernde Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre 39 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 3949

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen das Schuhmacher-geschäft erlernen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3950

Ein gewandter Kellner wird in eine Restauration gesucht. Das Nähere in der Expedition. 3951

Ein wohlzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei L. Dams, Hof-Tapezierer. 3686

Einen Schlosserlehrling sucht S. Weiß, Friedrichstraße 15. 3519

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Wagner, Tailleur. 3872

Ein Bursche mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Expedition. 235

Ein wohlzogener Junge wird gleich oder bis Ostern in die Lehre gesucht in der Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt, Friedrichstraße 30. 3952

Ein wohlzogener Junge von hier kann das Schreiner-geschäft erlernen. Näheres Exped. 3794

Ein braver Junge kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei C. Rosmanith, Schuhmacher, Mauritiusplatz 3. 3363

Einen braven Schlosserlehrling sucht Ph. Mai, Röderstraße 31. 3435

Ein Junge wird in die Lehre gesucht, gleich auch auf später. F. A. Reiber, Schlosser und Mechaniker, Friedrichstraße 30. 3953

Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Stage, Südseite 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

Dogheimerstraße 21 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten; auch kann daselbst ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten. 3954

Heidenberg 4 ist eine geräumige Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 1548

Friedrichstraße 30, Hinterhaus, ist 1 Wohnung auf 1. April zu verm. 3955

Michelsberg 24 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3956

Oberwegergasse 45 eine Stiege ist ein freundlich gut möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten. 3646

Rheinstrasse 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,
5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 15. April
zu vermieten. 3857

Röderallee 6, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 3958

Rheinstraße 30 ist im 4. Stock ein unmöbliertes Zimmer an einen stillen
Herrn zu vermieten. 2915

Stiftstraße 14a ist Bel-Etage nebst Küche, möbliert, zu vermieten, auch
können Zimmer einzeln mit Kost abgegeben werden. 3648

In der Schwalbacherstraße 27, 1. Stock, ist auf den 1. April d. J.
ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Nähere Auskunft auf
dem Bureau, Langgasse 24. 3959

Schachtstraße 11 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 3960

Sommerstraße 4 ist wegen Wohnungsveränderung ein Logis gleicher Erde
auf 1. April zu vermieten. 3961

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3469

In mitten der Stadt ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen
mit Kost am 1. April. Näheres in der Exped. 2031

Zwei schön gelegene Wohnhäuser mit Garten und sonstigen Zubehörungen,
zusammen circa 28 30 Piecen enthaltend, sind vom 1. April d. J. unter
günstigen Bedingungen im Einzelnen oder auch im Ganzen zu vermieten durch
H. Kied, Langgasse 14. 3191

In der Bel-Etage des Hauses des Hrn. Steinhauermeisters Ebert, obere Rhein-
straße, sind vom 1. April an 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen
Herrn zu vermieten. Das Nähere bei Baurath Löffen, unter Rhein-
straße 11. 3962

In der Nähe des Gymnasiums ein freundliches, möbliertes Zimmer zu ver-
mieten auf den 1. April. Näheres in der Expedition. 3963

1—2 möblierte Zimmer sind zu vermieten Michelsberg 5. 3964

Ein schön und neu möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres
Marktstraße 11 im 3. Stock. 3649

Saalgasse 6 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3965

Römerberg 7 im Hinterbau können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3966

Nerostraße 19, 3. Stock, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3967

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten ganz in der Nähe des Gymna-
siums. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3968

Arbeiter können Logis erhalten bei P. Petschert, Farnbrunnenstraße 1. 3969

Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3970

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Metzgergasse 3, 1. St. h. 3709

Ein Nähmädchen kann Theil an einem Stübchen haben. Näh. Exped. 3871

Auf ein Haus wird eine Hypothek von 9500 fl. gesucht und zwar in der
Weise, daß 3000 fl. in Kürze, 6500 fl. am 1. Mai einbezahlt werden sollen.
Näheres in der Exped. 3657

1200 fl. sind auf 1. April und 3200 fl. sind auf 1. Mai gegen doppelt
gerichtliche Sicherheit ohne Pfand auszuleihen. Bei wem, sagt Exped. 3972

Marktplatz 3

ein gewölbter Keller zu vermieten. 3973

Dem Gärtner Ph. in der Frankfurterstraße gratulirt zu seinem 24. Geburts-
tage! Ein Kamerad M. 3974

Dem lieben Christian (Mauritiusplatz 2), die herzlichsten Glückwünsche zum
22. Geburtstage! Ungenannte gut Bekannte. 3974

Ein milliondannerndes Hoch soll erschallen von der Hochstätte bis in die
Wiesergasse 37, 3 Stiegen, der lieben Elise K... g zu ihrem 21. Geburtstage!
Von J. L... t. 3974

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Röderstraße der lustigen Frau
Daubert zu ihrem gestrigen Geburtstage!
Bivat Lieschen Du sollst leben, und Dein Ludwig daneben, 3981
Uns B. dabei, dann lebt Ihr alle Drei! A. P. B. G. A. C. 22
Bergeß es Fätsche nit. 3974

Dem schönen August in der Burgstraße gratuliren zu seinem 24. Geburts-
tage! Zwei Freundinnen. 3974

Der lieben, schönen, blonden, dicken Anna K. in der Saalgasse No. 18
gratulirt recht herzlich zu ihrem heutigen Geburtstage!
Ein stiller Verehrer. 3974

Für das Waterloo-Denkmal sind bei mir eingegangen:
Durch Hrn. General W. von F. 2 fl. 15 kr., J. W. 2 fl., von Hrn. Sulzer
3 fl., Hrn. Hauptmann P. 2 fl.,
welches dankend bescheinigt
F. W. Käsebler, 91

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei
Rechnungsrath Krafft:

Durch Hrn. Procurator A. Wilhelm von Hrn. Director Burgeß zu Hochheim eine
Preuß. Friedrichsd'or = 9 fl. 55 kr., von dem Personale des Herzogl. Criminalgerichts
3 fl., durch Hrn. Bürgermeister Kullmann in der Gemeinde Hochheim gesammelt 8 fl.
32 kr., durch Hrn. Bürgermeister Driesler in der Gemeinde Dierispay gesammelt 5 fl.
30 kr., durch Hrn. Bürgermeister Kilp in der Gemeinde Kristel gesammelt 5 fl., durch
Hrn. Bürgermeister Greiff in der Stadt St. Goarshausen gesammelt 24 fl. 51 kr., von
dem Personale der Herzogl. Zoldirection 2 fl. 30 kr., durch Hrn. Bürgermeister Schnatz
in der Gemeinde Marxheim gesammelt 1 fl., von Hrn. Hauptmann Hoffmann dahier
3 fl. 30 kr., von Hrn. Obrist von Reichenau 10 fl., von Hrn. Obristleutenant Ebel 5 fl.,
von Hofdame, Freifräulein von Breen 5 fl., durch Hrn. Hauptmann von Reichenau von
den Herren Offizieren des Herzogl. Obercommandos 76 fl., von Hrn. Fabrikant Jos.
Hänlein in Frankfurt a. M. 5 fl., von Hrn. Hofsensieder Heiser 1 fl., zusammen
165 fl. 48 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Affisen-Verhandlungen im I. Quartale 1865.
Verhandlung vom 10. u. 11. März.

Die wegen Giftmords angeklagte Wittve des Johann Wirth H., Anna
Catharina, geb. Schmidt von Eschbach, wurde von den Geschworenen für
schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer lebenslänglichen Zuchthaus-
strafe unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.
Heute Montag den 13. März.

Anklage gegen Elisabeth Preißer von Hartenfels, A. Selters, 36 Jahre
alt, Dienstmagd, wegen Kindesmords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eißert.
Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Accessist Bertram.
Vertheidiger: Herr Procurator A. Wilhelm jun.

**Kurze Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse zu Wiesbaden während
den Jahren 1863 und 1864.**

a) Insbesondere bei den Kindern.
Von Dr. Müller daselbst.

Ich liefere hiermit — zur Einsicht und Beherzigung der Einwohner Wies-
badens — eine den früheren Darstellungen sich anschließende kurze Mittheilung
über die Sterblichkeits-Verhältnisse dahier während den beiden verfloffenen Jahren
und zunächst bezüglich der Krankheiten der Kinder.

Das Staats- und Adresshandbuch des Herzogthums Nassau für das Jahr 1864
gibt die Zahl der Einwohner zu Wiesbaden mit 22,284 an. Man hätte bis dahin
die temporär sich hier aufhaltenden Leute nicht gezählt; die letzte genaue Volks-

Zählung, welche mit Rücksicht auf den Zollverband kürzlich vorgedonnen wurde und Alle, auch die Dienftboten und mit obrigkeitlicher Erlaubniß sich hier aufhaltenden, in Folge der gestatteten Freizügigkeit rasch an Zahl zunehmenden Fremden umfaßt, lieferte daher auch eine namhaft größere Summe und zwar 26,000.

In diesem Verhältnisse starben dann freilich auch mehr, und wenn im Jahre 1863 die Gesamtzahl der Gestorbenen 522 betrug, so erlagen im Jahre 1864 589 oder 67 mehr. Das Ergebniß größerer Sterblichkeit gebot einen größeren Raum zur Beerdigung der Leichen — und der Todtenhof ist bereits erweitert worden.

Während den beiden Jahren herrschte dahier keine ausgebreitete contagiöse oder epidemische Krankheit. Der Scharlach des Jahres 1862 hatte sich zwar noch in die vier Wintermonate des Jahres 1863 hinübergeschleppt und 9 Kinder zum Opfer gefordert — war aber dann erloschen. Im November und December 1863 tauchten die Masern auf; es starb aber nur ein Kind dadurch. Indessen kam diese Krankheit noch bis in den Monat April und selbst Juni 1864 (nach und nach seltener werdend) vor und raffte, ohne in großer Breite aufzutreten, 19 Kinder hin.

Während im Jahre 1863 13 Kinder durch Croup (Halsbräune) starben, wovon die meisten (7) im December, als eben die Masern, diese ihn begünstigende Krankheit, sich entwickelten, fielen im Jahre 1864 durch Croup 6, aber noch weitere 9 durch Diphtheritis. Diese Krankheit, welche auch bei Erwachsenen vorkommt, erregte noch mehr, als die Kehlkopfbräune oder der Croup der Kinder, den Schrecken der Eltern; man hielt sie für eine neue Krankheit, obgleich sie diesen Namen nicht verdient. Sie kennzeichnet sich durch eine häutige (ärztlich „pseudomembranöse“ genannte) Ausschüßung auf den Mandeln, der Rachenschleimhaut und der des Kehlkopfes und der Luftröhre, ein in Fegen und Häuten geronnenes Exsudat. Diese Krankheit ist eine bedenkliche, mit Schlingbeschwerden, Brustbeklemmung und böartigem Fieber begleitet und oft tödlich. Ihr erlagen auch 3 Erwachsene.

Während bei der einfachen Bräune das Brechmittel in voller, oder — um einen sogenannten Brechjammer zu unterhalten — in kleiner Gabe gereicht oft Wunder wirkt; muß bei dieser Diphtheritis, welche uns der weiteren Verbreitung dieser Schleimhautkrankheit vom Schlunde auf den Kehlkopf entsteht, deren Fortschreiten verhindert werden durch Reizen der Schleimhaut mit Salzsäure, Höllenstein u. s. m. und diesem örtlichen Verfahren momentan das allgemeine innere Mediciniren untergeordnet werden. Diese Diphtheritis war nicht auf Wiesbaden allein beschränkt, sie wurde auch beobachtet in Mainz, Frankfurt u. s. w.; es lagen also Ursachen allgemeinerer Tragweite zu Grund. Dennoch darf meine frühere Empfehlung (zur Verhütung der Empfänglichkeit für Halsleiden der Kinder) auch hier wiederholt werden: „Haltet den Kopf und Hals der Kinder kühl und deren Füße warm; heizet im Winter die Zimmer nicht stark (nie über 15° R.) und decket die Kleinen des Nachts leicht zu; wie immer und überall so ist als Vorbauungsmittel und zumal, wenn die Krankheit vorhanden ist, absolut nothwendig, durch reine Luft die Krankheitsstoffe zu zerlegen; kein Räucherpulver kann sie ersetzen und da bei dieser Krankheit (Diphtheritis) leicht eine Ansteckung möglich ist, so dürfen auch mehre Kinder im Krankenzimmer sich nicht aufhalten und noch weniger darin schlafen.“

Diese Krankheit machte keinen Unterschied bei Reichen oder Armen; es gibt aber solche, welche einem Berufe, einer Classe der Gesellschaft vorzugsweise eigenthümlich sind und in solchen Fällen nicht allein das Mitgefühl erregen, sondern Leute, welche es verstehen, zum Nachdenken auffordern und bewegen müssen, ihren guten Rath — wie man das menschliche Glend, wenn es Krankheit bedingt, mindere — mitzutheilen.

(Fortsetzung folgt.)